



Der trockene Stein

Autor: Chuchi Estévez
Übersetzung: Lori Everad



Seit Beginn des Ackerbaus mussten die Menschen das Land zähmen, um sich zu ernähren und zu schützen. Dazu haben sie unter anderem Trockenmauern verwendet, die heute zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO gehören. Dabei handelt es sich um eine uralte Baumethode, bei der die Steine durch Ineinandergreifen und Schwerkraft zusammengefügt werden.

Auf dem Flachland dienten die Mauern dazu, das Vieh einzuzäunen und Schutz der Kulturpflanzen vor Raubtieren. In Hanglagen dienten sie dazu, das Gelände zu glätten und so den Anbau und die Beweidung zu erleichtern, Wasser zu speichern und durch Regen und Wind verursachte Lawinen zurückzuhalten. Außerdem wurden so Steinparzellen freigeräumt, damit das Land besät werden konnte.

Wichtig sind auch die unzähligen Unterschlupfmöglichkeiten, die diese Mauern zahlreichen Insekten-, Spinnentier- und Reptilienarten bieten, die zur Schädlingsbekämpfung, zur Bestäubung und zum Gleichgewicht der Umwelt beitragen und die biologische Vielfalt des Ökosystems verbessern.

Was den Bau betrifft, so werden je nach geografischer Lage dieser Bauwerke unterschiedliche Techniken angewandt. Die Mauer, die wir hier sehen, wurden mit einer leichten Neigung gebaut, um die Kraft zu verstärken, damit sie dem Druck des zu stützenden Geländes entgegenhalten kann.

Wenn wir die Mauer bauen, müssen wir die Erde verdichten und die leeren Räume mit kleinen Steinen füllen, damit das Wasser, wenn der Regen kommt und Druck auf die Mauer ausübt, durch die Löcher zwischen den Steinen einen Weg nach draußen findet. So überraschend es klingen mag, wir sollten niemals Erde auf die Mauer schütten, denn dann würde sich das Wasser stauen und einen Damm bilden, der die Mauer zum Einsturz bringen könnte. Es ist faszinierend, wie sich die Steine selbst abstützen, indem sie sich aneinander anlehnen, und wie der Druck ihres Eigengewichts die Haltekraft der Mauer vervielfacht, so dass sie auch bei Regen oder bei der Bewirtschaftung nicht umfallen kann. Diese einfache, sparsame und beständige Bauweise, bei der die Materialien des Bodens verwendet werden, hat sich über Jahrhunderte gehalten und ist zu einem schätzenswerten Erbe geworden.

Wir laden euch ein, mit Hilfe unseres Trockensteinmeisters Chuchi am Bau dieser Trockensteinmauer teilzunehmen, die vor euch steht.

Station entwickelt mit Unterstützung von: **Ecotros**



Mit der Unterstützung von:



**Agència Catalana
de l'Aigua**

Entwickelt von:



Unterstützt von:

